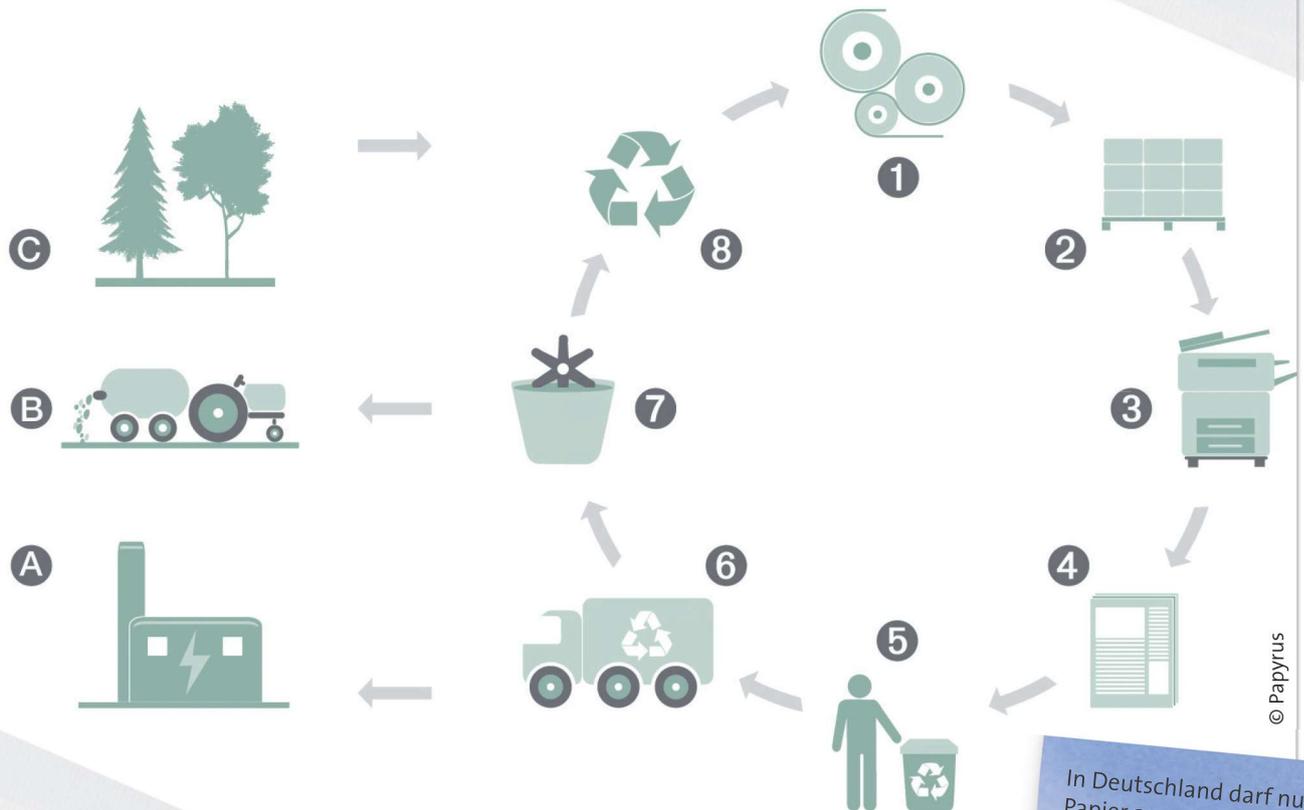


Wie funktioniert Recycling?

Das eigentliche Recyceln von Papier ist nur in einem begrenzten Rahmen möglich. Der Grund: Von Stufe zu Stufe werden die Fasern immer kürzer und instabiler. Nach siebenmaliger Wiederverwertung sind die Fasern zu kurz, um sie weiterhin zu recyceln. Doch von einer solchen Wiederverwertung ist Deutschland noch weit entfernt: In aller Regel wird das Papier nur ein bis zwei Mal wiederverwertet, so dass der Einsatz von Frischfaserpapieren im Recyclingprozess nach wie vor hoch ist. Doch wie funktioniert Recycling eigentlich?

Schau dir die Grafik unten an und ordne die Begriffe den einzelnen Stationen zu.



© Papyrus

Nr. **A** In Europa wird Papier das nicht recyclingfähig ist, für Energie verbrannt.

Nr. **B** Organische Reststoffe werden als Düngemittel genutzt.

In Deutschland darf nur Papier aus 100 % Altpapier auch „**Recyclingpapier**“ genannt werden, wie z.B. Zeitungspapier.

Nr. **7** Altpapier wird wieder aufbereitet.

Nr. **6** Der Papiermüll wird gesammelt und abtransportiert.

Nr. **4** Das fertige Papierprodukt wird genutzt.

Nr. **3** Papier gelangt in den Handel.

Nr. **2** Papier wird an Druckereien geliefert.

Nr. **1** Eine Papierfabrik produziert Frischfaser- bzw. Recyclingpapier.

Nr. **8** Die Papierfasern werden zu neuem Papier verarbeitet.

Nr. **C** Zum Teil werden Frischfasern beigemischt.

Nr. **5** Nach der Nutzung wird das Papier entsorgt.

Das Recyclinglogo



Dieses klassische Recyclinglogo gibt es in verschiedenen Varianten und Darstellungen. Es sagt nichts über die Produktqualität aus, sondern gibt nur an, ob das Produkt bereits recycelt wurde oder sich für den Recyclingprozess eignet.